

# Lepidopterologische Zuträge von Jakob Hübner 1820, Augsburg.

Von  
Georg Semper.

Die Untersuchungen, welche ich vor Jahren angestellt habe, um etwas mehr Klarheit über die Erscheinungszeit der Hübnerschen lepidopterologischen Werke zu schaffen, haben mir damals unter einem Haufen loser Blätter auch den fünften Druckbogen aus dem unvollendet gebliebenen Werke von Hübner gebracht, betitelt:

„Lepidopterologische Zuträge  
von **Jacob Hübner**

1820, Augsburg, bey dem Verfasser zu finden“.

Bei der Bedeutung die den Hübnerschen Publikationen beigelegt wird, hielt ich es nicht für interesselos, den bisher unbekanntem Inhalt zu veröffentlichen.

Der Bogen beginnt mit Seite 33 in der Fortsetzung des Verzeichnisses der Gräser, Kräuter, Stauden, Büsche und Bäume, welche bisher als Nahrungsmittel im Raupstande europäischer Schmetterlinge bekannt worden sind, wie folgt:

pag. 33.

Goldruchte; gemeine. Solidago.  
Griesdorn; gemeiner. Hippophaë.  
Haar; thierische. Pili.  
Hafer; Wiesen-hoher. Avena.  
Hagdorn; weisser. Crataegus.

Harthen; eckstengeliges, durchstochenes. *Hypericum*.  
 Haselbusch; gemeiner. *Corylus*.  
 Hasenohr; sichelblättriges. *Bupleurum*.  
 Hauhechel; dornige. *Ononis*.  
 Haynbuche; gemeine. *Carpinus*.  
 Heckenkirsche; gemeine *Xylosteum*.  
 Hederich; senfähnlicher. *Erysimum*.  
 Heide; gemeine zärtliche. *Erica*.  
 Heidelbeer; Berg-. *Vaccinium*.  
 Himbeer; hohle, blaue, niedrige, haarige, dornige.  
     *Rubus*.  
 Hirsengras; Perl- *Melica*.  
 Holder; Trauben-schwarzer, Attich; *Sambucus*.  
 Holz; altes. *Lignum*.  
 Honigseim; altes. *Mellis*.  
 Honiggras; wolliges. *Holcus*.  
 Hopfe; gemeiner. *Humulus*.  
 Harnkraut; gilbendes. *Reseda*.  
 Hühnerdarm; gemeiner. *Alsine*.  
 Hundsbäum; gemeiner. *Frangula*.  
 Hundsgras; rauhes. *Dactylis*.  
 Hundszunge; grosse. *Cynoglossum*.  
 Ume; Feld-. *Ulmus*.  
 Kälberkropf; wilder. *Chaerophyllum*.  
 Kässpappel; wilde, niedrige. *Malva*.  
 Kammgras; steifes. *Cynosurus*.  
 Kartendistel; wilde. *Dipsacus*.  
 Katzengesicht; hanfartiges. *Galeopsis*.  
 Klee; Wiesen- Haasen-. *Trifolium*.  
 Klette; gemeine. *Arctium*.

pag. 34.

Knotenmoos; Mauer-. *Bryum*.  
 Königskerze; grosse, Schaben-. *Verbascum*.  
 Kohl; Kopf- Blau- Käs-. *Brassica*.  
 Krähenklau; gemeine, schattige. *Lotus*.  
 Kreuzdorn; purgierender, Stein-. *Rhamnus*.  
 Kreuzwurz; Jacobs, gemeine, saracenische. *Senecio*.  
 Kronwicke; bunte. *Coronilla*.  
 Kugelblum; gemeine. *Globularia*.  
 Kuhweizen; gekämmter, Hayn-. *Melampyrum*.  
 Labkraut; klettiges, gelbes, weisses. *Galium*.  
 Laubmoos; milzkrautartiges. *Jungermannia*.  
 Leimkraut; hangendes. *Silene*.

Lichttrögen; gemeines, weisses, Kukuks-, Lyehnis.  
 Lieschgras; Wiesen. Phleum.  
 Linde, europäische. Tilia.  
 Löcherpilz; Zünd-. Boletus.  
 Löffelkraut; Kreen-. Cochlearia.  
 Löwenzahn; Butterblum-. Leonodon.  
 Lülchgras; betäubendes. Lolium.  
 Lungenkraut; gewöhnliches. Pulmonaria.  
 Lysimachie; grösste. Lysimachia.  
 Mandelbaum; ächter. Pfirsch-. Amygdalus.  
 Mangold; weisser, roter. Beta.  
 Mannstreu; Feld-. Eryngium.  
 Masliebe; beständige. Bellis.  
 Maulbeerbaum; weisser. Morus.  
 Mayenblum; gemeine. Convallaria.  
 Mehl; Gersten-. Farina.  
 Melde; gemeine. Atriplex.  
 Möhre; wilde. Daucus.  
 Münze; Bach- Ross- Mentha.  
 Nachtkerze; Rüb- Oenothera.  
 Nachtschatte; Bittersüss- schwarzer- Grübling- So-  
 lanum.

pag. 35.

Nachtweil; weisse, traurige. Hesperis.  
 Natterkopf; gemeiner. Echium.  
 Nelkenweil; Graublättrige. Cheiranthus.  
 Nessel; Hanf- brennende. Urtica.  
 Nieswurze; weisse. Veratrum.  
 Ochsenzunge; gemeine. Anchusa.  
 Osterluzey; gemeine. Aristolochia.  
 Pferdehufkraut; zopfiges. Hippocrepis.  
 Pflaume; Schleh-Kirsch-damascenische, Traub-. Prunus.  
 Pfrieme; Besen-. Spartium.  
 Porsch; Sumpf-. Ledum.  
 Queckengras; kriechendes. Triticum.  
 Quandel; wilder. Thymus.  
 Quitte; Apfel-. Cydonia.  
 Rade; Kornfeld-. Agrostemma.  
 Raucke; Sophien-. Sisymbrium.  
 Rettig; Garten-. Raphanus.  
 Rheinfarn; krauser. Tanacetum.  
 Rispengras; gemeines, Wasser-. Poa.  
 Rittersporn; Feld-. Delphinium.

Roggen; gemeiner. *Secale*.  
 Rohr; Ufer-. *Arundo*.  
 Rose; Hunds- Zimmt-. *Rosa*.  
 Rostköste; gemeine. *Aesculus*.  
 Rosspoley; Wald-. *Stachis*.  
 Ruchgras; schmackhaftes. *Anthoxantum*.  
 Saamen; Roggen-. *Semen*.  
 Salat; kopfiger. *Lactuca*.  
 Salbey; Wiesen-. *Salvia*.  
 Samkraut; schwimmendes. *Potamogeton*.  
 Scharte; Acker-. *Serratula*.  
 Schilfrohr; grosskolbiges, kleinkolbiges. *Typha*.  
 Schlinge; schwarzbeerige; rothbeerige. *Viburnum*.  
 Schlüsselblum. hohe, niedere. *Primula*.

pag. 36.

Schmalz; butteriges. *Pinguedino*.  
 Schmielen; Berg-. *Aira*.  
 Schorfmoos; olivengrünes. *Lichen*.  
 Schwadengras; grünes, rotes. *Panicum*.  
 Schwalbenwurz; gemeine. *Asclepias*.  
 Schwertlilie; Wasser-. *Iris*.  
 Schwingelgras; Mann-. *Festuca*.  
 Seerose; weisse. *Nymphaea*.  
 Seifenkraut; gemeines. *Saponaria*.  
 Seif; weisser. *Sinopsis*.  
 Serapias; breitblättrige, schmalblättrige. *Serapias*.  
 Sichelklee; Acker-. *Medicago*.  
 Sinau; gemeiner. *Alchemilla*.  
 Specklilie; gemeine. *Periclymenum*.  
 Spillstrauch; kleiner. *Evonymus*.  
 Spinat; gemeiner. *Spinacia*.  
 Spirstraus; Wedel-. *Spiraea*.  
 Springschote; ungeduldige. *Balsamina*.  
 Stechapfel; flüchtiger. *Datura*.  
 Steinkraut; staubiges, grünes. *Alyssum*.  
 Steinlaub; fettes, weisses. *Sedum*.  
 Steinsaame; dauerhafter. *Lithospermum*.  
 Sternblume; Berg-. *Aster*.  
 Sturmhut; gelber. *Aconitum*.  
 Süsklee; Hahnenkopf- *Hedysarum*.  
 Taubnessel; weisse, rothe. *Lamium*.  
 Thurmkraut; glattes. *Turritis*.  
 Trespengras; rauhes. *Bromus*.

Veilgen; März- Acker- Hunds-. Viola.  
 Vogelbeerbaum; gemeiner. Sorbus.  
 Vogelfuss; liegender. Ornithopus.  
 Wachswab; Bienen-. Favus.  
 Wachholder; gemeiner. Juniperus.  
 Waldbuche; glänzende. Fagus.

pag. 37.

Waldmeister, grosser, kleiner. Asperula.  
 Waldrebe; gemeine. Clematis.  
 Wallnus; gemeine. Juglans.  
 Wasserfeder; europäische. Stratiotes.  
 Wasserlinse; grosse, kleine. Lemma.  
 Wegerich; spitziger, breiter. Plantago.  
 Wegwart; wilde. Cichorium.  
 Weide; Dotter- Palm- weisse. Ufer- Korb-. Salix.  
 Weiderich; schöner, grosser, kleiner. Epilobium.  
 Weinrebe; gepflegte. Vitis.  
 Weude; Acker- Zaun-. Convovulus.  
 Wicke; Hecken- Vogel- Blätter- Wald- Zaun-. Vicia.  
 Wiesenraute; kleine. Thalictrum.  
 Wirteldoste; gemeine. Chinopodium.  
 Wirbelkraut; gemeines. Astragalus.  
 Wohlgemuth; gemeiner. Origanum.  
 Wolfskirsche; tollmachende. Atropa.  
 Wolfsmilch; Meersand- langblättrige. Euphorbia.  
 Wolle; Web-. Lana.  
 Wundkraut; kleeähnliches. Anthyllis.  
 Ylle; hanfkörnige. Ulva.  
 Zeidelbast; Zwerg- scharfer. Daphne.  
 Zeldistel; grosse. Onopordium.  
 Ziste; gemeine. Cistus.  
 Zittergras; mittles. Briza.  
 Zürgelbaum; abendländischer. Celtis.

Dieses Verzeichnis würde viel reichhaltiger seyn, wenn ich jede Nahrung, woran zufällig naschende Raupen der Schmettlinge angetroffen wurden, darinn angezeigt hätte.

pag. 38

## VIII.

**Irrige Beurtheilung einer zweydeutigen Schmettlinggattung.**

Dass Herr von Linné unter den seiner Zeit vorwaltenden Umständen mehrerley der Schmettlinggattungen naturwidrig beurtheilte, wird erfahrene Lepidopterologen nicht sehr befremden können. Es giltig zu achten, dass er manche Gattung nicht für das was sie ist erklärte, oder nicht an die ihr einzuräumende Stelle setzte, oder mit einem sie verkennbarmachenden Worte benannte, würde aber ganz hinderlich und gesetzwidrig seyn.

Wenn nun zum Gleichnis, die *Phal. Bom. Atra. L.* wie allgemein vermuthet wird, eine *Canephore* wäre, so würde sie des Systemszweckes wegen nothwendig von den Schiesern ausgeschlossen werden müssen. Da aber die Worte „*Magnitudo vix museam carnariam superat. Bombyx clinguis. Antennae valde pectinatae. Alae deflexae; superiores majores und Tota atra*“ nicht zureichen, um daraus die gemeynzte Gattung inbezwifelbar errathen zu können, so ist kein Grund vorhanden worauf etwas falsches oder wahres gebaut werden könnte.

Ogleich die Herren Theresianer der Vermuthung waren dass *Atra L.* und *Graminella S.* einerley sey, so nahmen sie doch Anlass, sie für eine Schabe zu halten. Sie sonderten aber die *Canephoren* nicht allein ganz von den Schiesern aus, sondern brachten sie, nach ihrer Weise zu den Schabengattungen, als eine eigene Familie, stellten sie als die sonderbarsten voran, und nannten sie nach ihrem Anschein Scheinspinner-Schaben, *Tineae Bombycifformes*. Die Geschichte und Gestalten dieser Schaben, in ihren Larvenständen, gaben ihnen die überzeugendste Beweise, dass sie sie richtig beurtheilt haben, so verleitend auch die Gestalt ihres Fliegstandes ist.

pag. 39.

Nur Schaben gehen im Raupstande in von ihnen selbst gemachten Körben, Säcken oder Scheiden einher. Spinner, weder der ersten noch der zweiten Rotte können

sie seyn, weil sie als Raupen, Schildgen auf dem Rumpfe haben, die jenen fremd sind. Auch schliesst sie ihr allzu armhaarer Leib von der zweiten Rotte völlig aus, und zur dritten könnten sie wegen ihrer Lebensweise kaum füglich, als zur zweiten und ersten gezählt werden.

Herr Fabricius vereinte in seinem Systema Entomologiae, die Phal. Atr. L. mit seiner Hieratii, die eben so unbekannt ist als jene, setzte aber noch eine andere, ganz gewiss zu den Canephoren gehörende Gattung unter seine Bombyces Namens Vestita, und Herr Esper folgte hierinn ganz getreulich. Ich enthalte mich hierüber etwas zu äussern. Aber dass Herr Borkhausen an diesen Schaben so irre wurde, und behauptete ihre Lebensweise sey keine Grundursache sie zu den Schaben zählen zu dürfen, kann ich nicht ungerügt lassen. Was entscheidet denn fast in allen zweifelhaften Fällen am richtigsten; entschied nicht er selbst bey seinen Sichel- und schabenartigen Spinnern, vorzüglich nach der Beschaffenheit der Raupen wenn er von erstern sagte: da ihre Raupen keine Spannraupen seyen, so gehören sie auch offenbar nicht zu den Spannern, und von den andern: ihre Raupen gleichen meist den Bärenraupen und seyen theils eben so sehr behaart, sie bahnen darum den schicklichsten Uebergang zu einander.

Herr Schrank erhob zwar diese Schabenfamilie zu einer Horde, aber er verrückte sie doch nicht von ihrer treffenden Stelle; nur nannte er sie auch nach nicht glücklicher Wahl, Federmotten, Pyche. Herr Ochsenheimer folgte ihm in ihrer Bestimmung, aber von ihrer Flieggestalt verleitet, setzte er sie unter die Spinner und nannte sie Psychae. Es lautete zwar annehmlich und wahrscheinlich, dass diese Schmettlinge als Raupen bloss maskirte Schieser seyen, weil sie unläugbar als Fliegen ein schieserähnliches Aussehen haben.

pag. 40.

Aber müsste nicht bei allen andern gleichenfalls maskirten auch gelten, was bey diesen angenommen würde; und, welche Verwirrungen würden nicht daraus entstehen, falls mehrdeutige Gattungen, welche aus ihrer Flieggestalt nicht entschieden erkannt werden können, nicht, wie es unumgänglich ist, nach ihrer Raupgestalt bestimmt werden dürften.

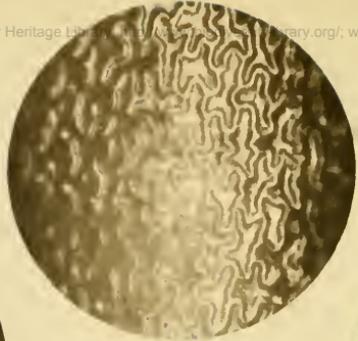
Er liess es sich zwar vorzüglich angelegen seyn, alles was von diesem Stamme bekannt gemacht wurde, zusammen zu tragen, stellte auch 16 Gattungen davon auf und berichtigte vieles dabey; doch blieben auch noch folgend angezeigte Fehler übrig:

- a. Bey seiner Graminella ist Schiffermüllers und Illigers Graminella wegzustreichen und überhaupt statt derselben Vestitella hinzusetzen, weil Schiffermüllers Graminella aus einer Raupe kommt, welche nur über eine einfache Reihe ungleichlanger Grasstengelgen ihren Korb flieht.
- b. Seine Pulla ist Plumella S. sie muss also Plumella bleiben.
- c. Seine Plumella würde da sie ein geringeres Ansehen hat als Plumella S. etwa Plumulella genannt werden dürfen.
- d. Sein Villosella ist Hirsutella S. und muss sie bleiben.
- e. Fucella ist für Apiformes, wegen leichtmöglicher Irrungen zu behalten und
- f. statt Hirsutella, Plumistella zu setzen.

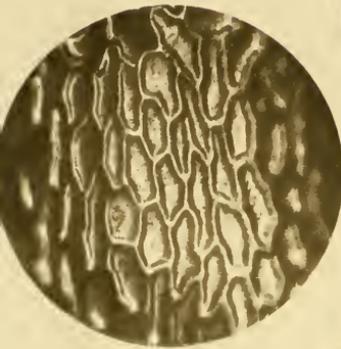
Dagegen aber sind auch die Namen Calvella und Glabrella für Hirsutella und Pseudobombycella H. aufzunehmen, wie auch die der Gattungen Vitrella, Pennella und Triquetrella H.

Was unter Plumifera, Nudella und Politella zu verstehen seyn soll, wird sich hofflich bald finden und erkennen lassen.

Wahrscheinlich ist es auch dass Cembrella L. mit Pseudobombycella H. eins ist.



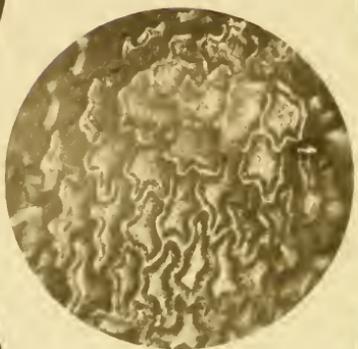
1



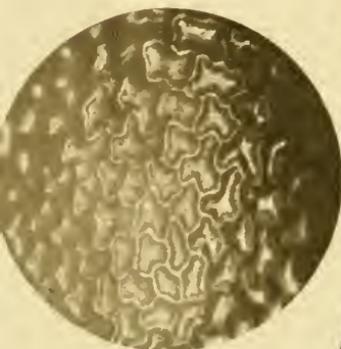
2



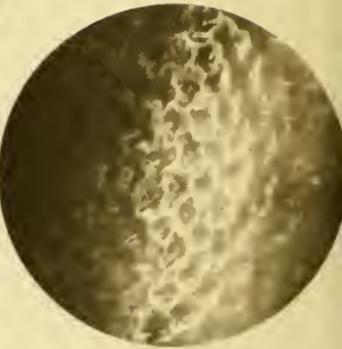
3



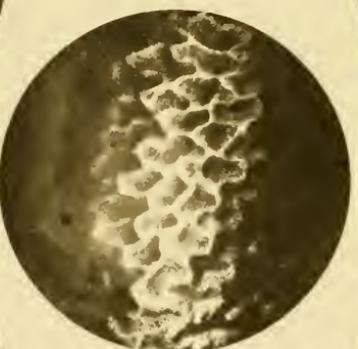
4



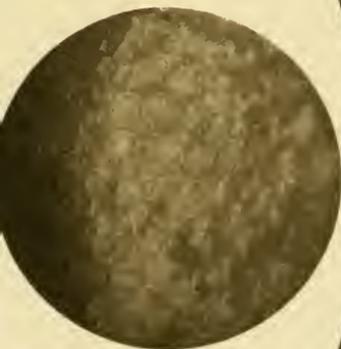
5



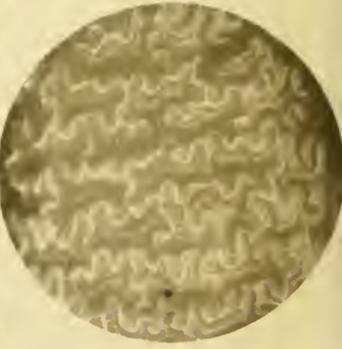
6



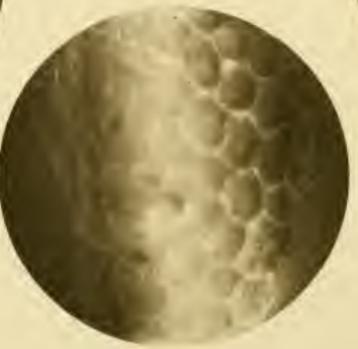
7



8



9



## Erklärung der Figuren auf Tafel III.

---

### Eupithecia:

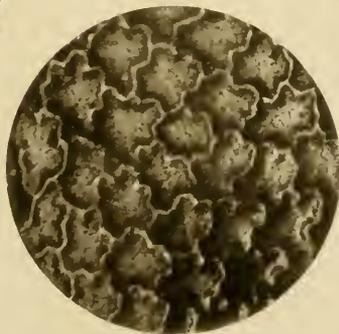
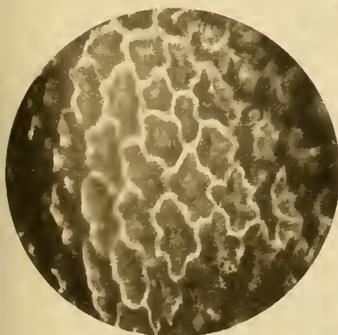
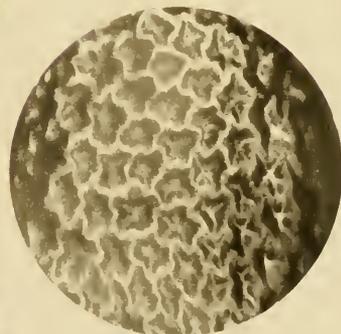
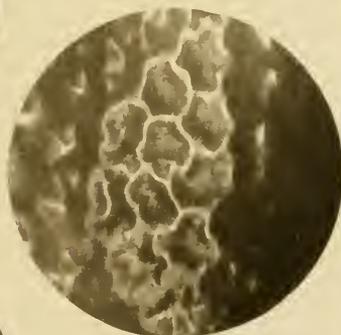
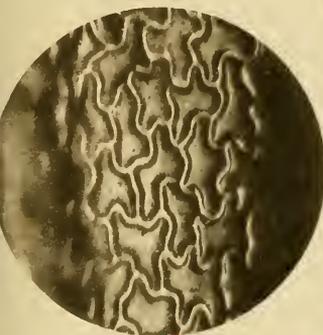
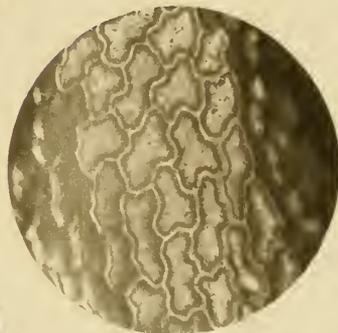
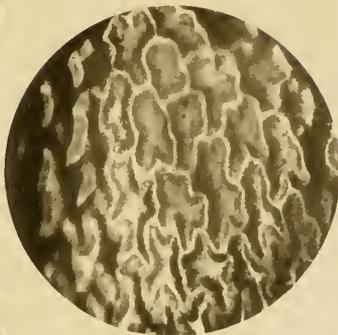
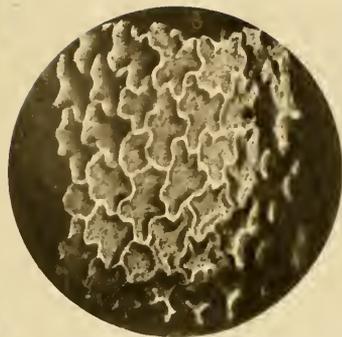
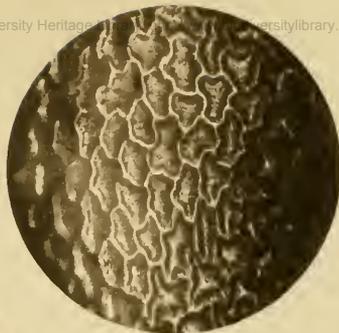
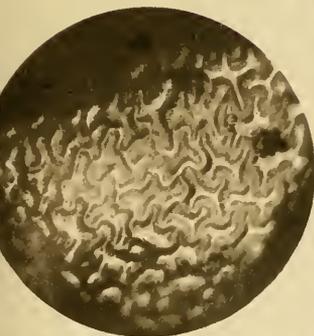
- Figur 1. oblongata Thnbg.  
" 2. gratiosata H. S.  
" 3. syriacata Stgr.  
" 4. gueneata Mill.  
" 5. linariata (S. V.) F.  
" 6. pulchellata Stph.  
" 7. liguriata Mill.  
" 8. pusillata (S. V.) F.  
" 9. indigata Hb.  
" 10. strobilata Hb.
-

## Erklärung der Figuren auf Tafel IV.

---

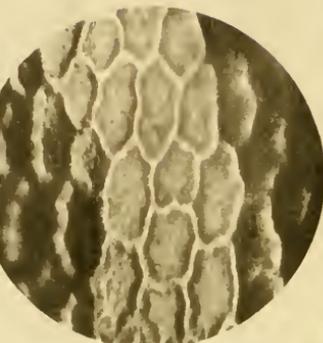
### Eupithecia:

- |       |     |                     |
|-------|-----|---------------------|
| Figur | 1.  | insignata Hb.       |
| "     | 2.  | schiefereri Bhtsch. |
| "     | 3.  | carpophagata Rbr.   |
| "     | 4.  | alliaris H. S.      |
| "     | 5.  | euphrasiata H. S.   |
| "     | 6.  | extraversaria H. S. |
| "     | 7.  | expallidata Gn.     |
| "     | 8.  | assimilata Gn.      |
| "     | 9.  | absinthiata Cl.     |
| "     | 10. | denotata Hb.        |
-

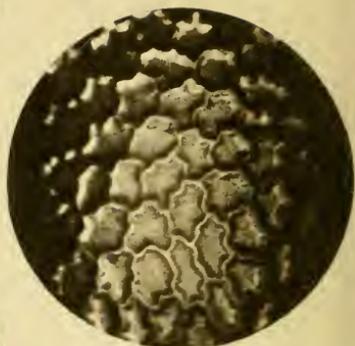




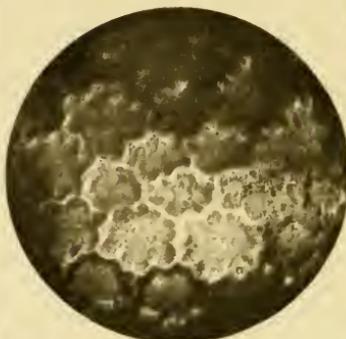
1



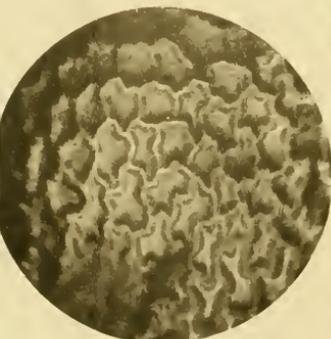
2



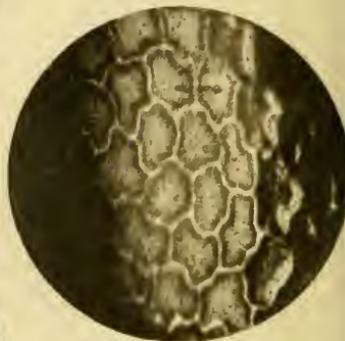
3



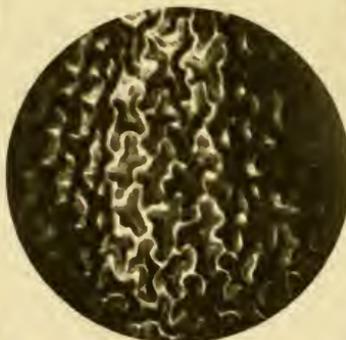
4



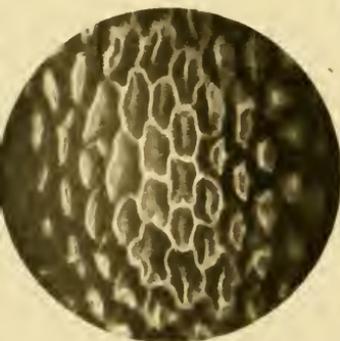
5



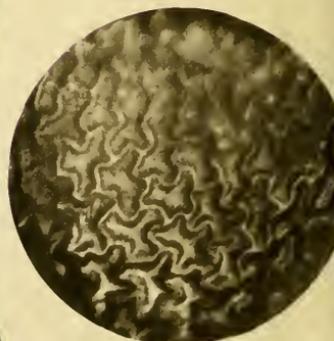
6



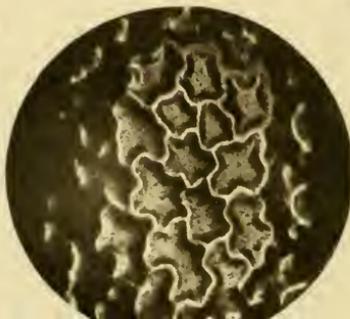
7



8



9



## Erklärung der Figuren auf Tafel V.

---

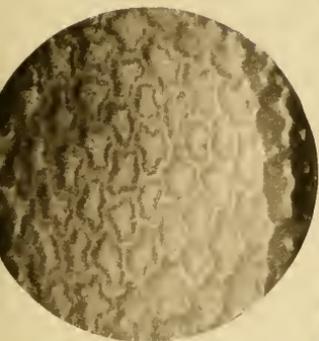
### Eupithecia:

- |       |     |                        |
|-------|-----|------------------------|
| Figur | 1.  | v. bergunensis Dietze. |
| „     | 2.  | vulgata Hw.            |
| „     | 3.  | virgaureata Dbld.      |
| „     | 4.  | lariciata Frr.         |
| „     | 5.  | fenestrata Mill.       |
| „     | 6.  | veratraria H. S.       |
| „     | 7.  | helveticaria B.        |
| „     | 8.  | satyrata Hb.           |
| „     | 9.  | artemisiata Const.     |
| „     | 10. | santolinata Mab.       |
-

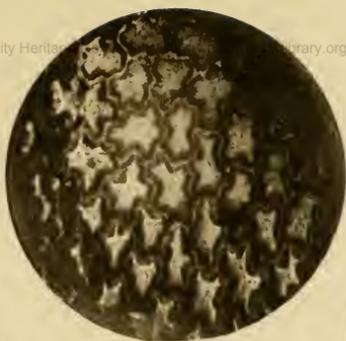
## Erklärung der Figuren auf Tafel VI.

### **Eupithecia:**

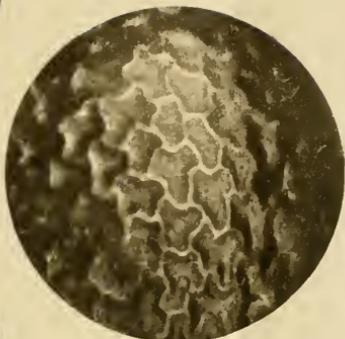
- |       |     |               |         |
|-------|-----|---------------|---------|
| Figur | 1.  | subfulvata    | Hw.     |
| ..    | 2.  | oxydata       | Tr.     |
| ..    | 3.  | orphnata      | Bhtsch. |
| ..    | 4.  | ..            | ..      |
| ..    | 5.  | denticulata   | Tr.     |
| ..    | 6.  | semigrapharia | Brd.    |
| ..    | 7.  | graphata      | Tr.     |
| ..    | 8.  | setaceata     | Dietze. |
| ..    | 9.  | isogrammaria  | H. S.   |
| ..    | 10. | thalictrata   | Püng.   |



2



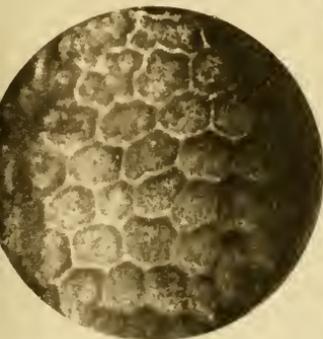
1



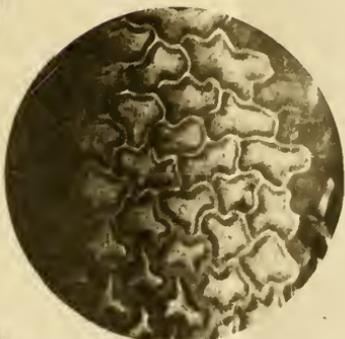
3



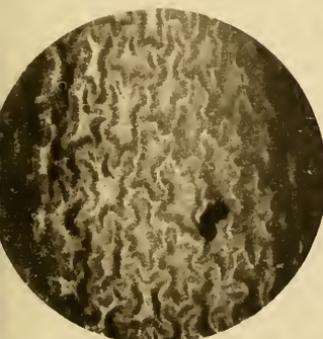
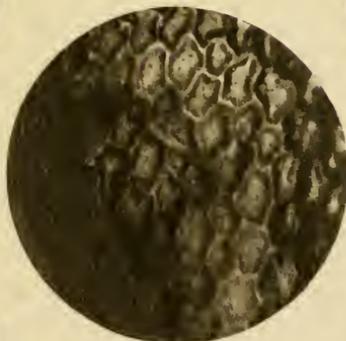
4



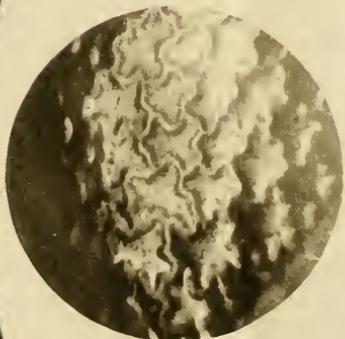
5



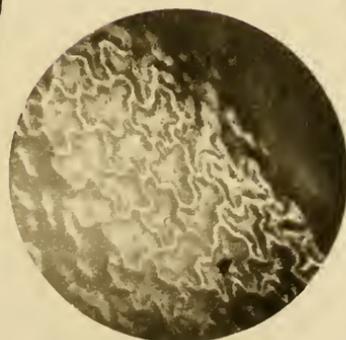
6



8



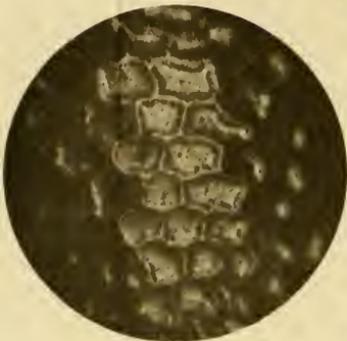
9



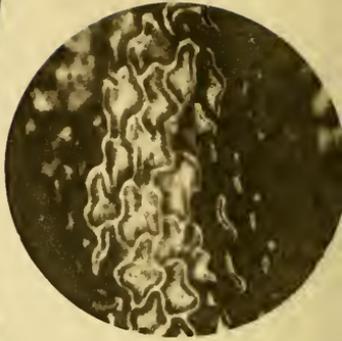
10



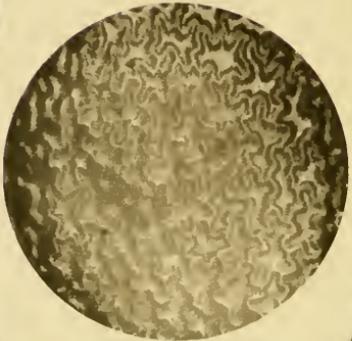
1



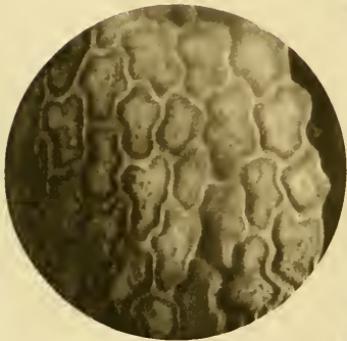
2



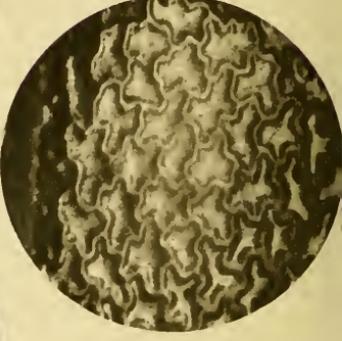
3



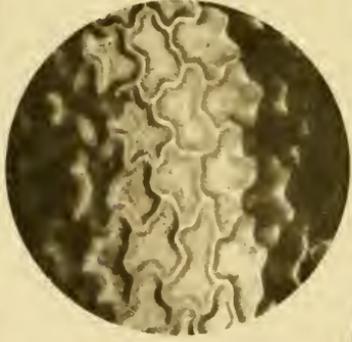
7



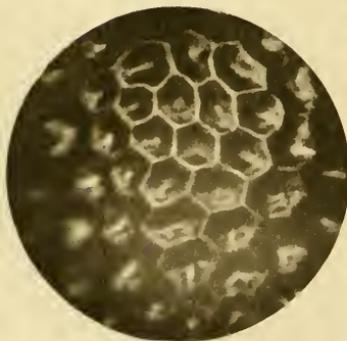
5



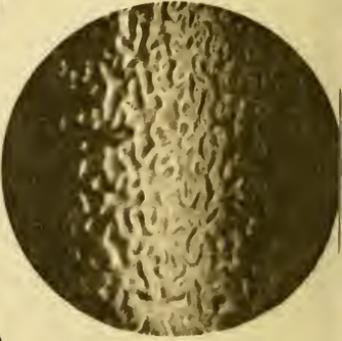
6



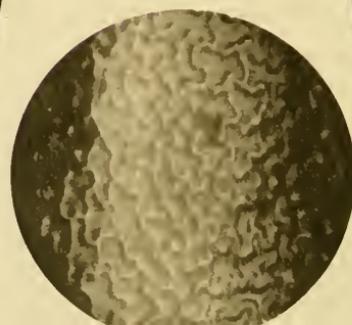
4



8



9



## Erklärung der Figuren auf Tafel VII.

---

### Eupithecia:

- |       |     |             |       |
|-------|-----|-------------|-------|
| Figur | 1.  | valerianata | Hb.   |
| „     | 2.  | pygmaeata   | Hb.   |
| „     | 3.  | biornata    | Chr.  |
| „     | 4.  | innotata    | Hufn. |
| „     | 5.  | unedonata   | Mab.  |
| „     | 6.  | mnemosynata | Mill. |
| „     | 7.  | oxycedrata  | Rbr.  |
| „     | 8.  | dodoneata   | Gn.   |
| „     | 9.  | lanceata    | Hb.   |
| „     | 10. | sobrinata   | Hb.   |
-

## Erklärung der Figuren auf Tafel VIII.

### Eupithecia:

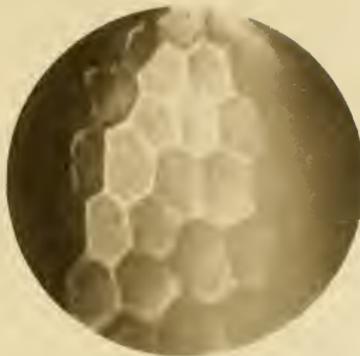
- |       |     |                        |                  |                        |
|-------|-----|------------------------|------------------|------------------------|
| Figur | 1.  | pumilata               | Hb.              | (Gymnoscelis).         |
| "     | 2.  | coronata               | Hb.              | (Chloroclystis).       |
| "     | 3.  | Micropylübersichtsbild | (vulgata         | Hb.).                  |
| "     | 4.  | Micropyle von          | E. semigrapharia | Brd.                   |
| "     | 5.  | "                      | "                | " denotata Hb.         |
| "     | 6.  | "                      | "                | " dodoneata Gn.        |
| "     | 7.  | "                      | "                | " insigniata Hb.       |
| "     | 8.  | "                      | "                | " extraversaria H. S.  |
| "     | 9.  | "                      | "                | " vulgata Hb.          |
| "     | 10. | "                      | "                | " linariata (S. V.) F. |
| "     | 11. | "                      | "                | " denticulata Tr.      |



4



5



1



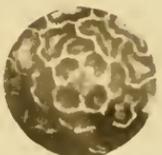
6



7



2



8



9



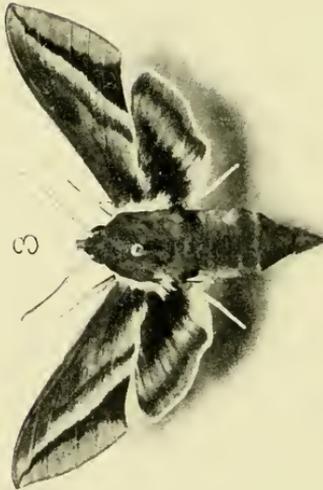
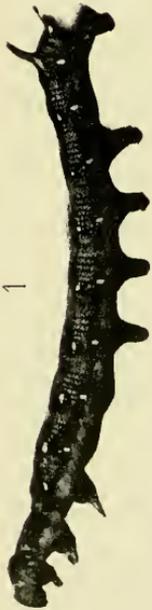
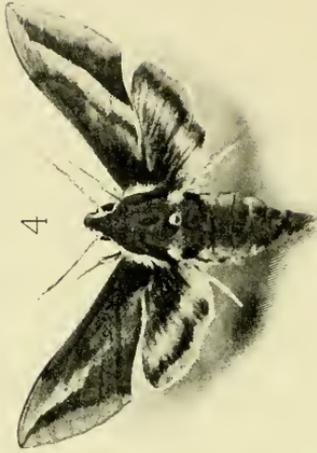
3



10



11



*Chaerocampa hybr. pernoldi* Jacobs.

## Erklärung der Figuren auf Tafel IX.

---

Figur	1	Chaerocampa	hybr.	pernoldi	Raupe.
"	2	"	"	"	Puppe.
"	3	"	"	"	
"	4	"	"	"	aberrat.

---

## Erklärung der Figuren auf Tafel X.

---

- Figur 1—6 *Galgula partita* ♂♂  
„ 7—8 „ „ ♀♀  
„ 9 „ „ ♂ Unterseite.  
„ 10 „ „ ♀ „  
„ 11—12 *Pseudophia wiskotti*.  
„ 13 *Catephia alchymista* ab. *varia*.  
„ 14 *Ammoconia caecimacula*.
-



1



3



5



2



4



6



7



8



9



10



11



12



13



14

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Semper Georg

Artikel/Article: [Lepidopterologische Beiträge von Jakob Hübner 1820, Augsburg 237-244](#)